



Haltestelle

Mitteilungsblatt des Vereins
BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN e.V.

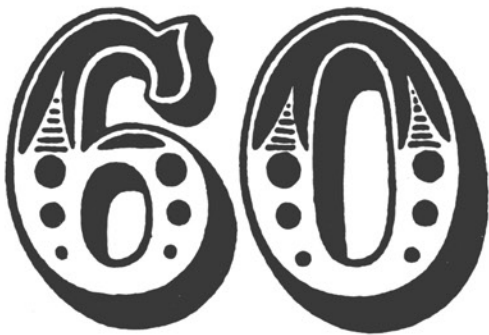


Bankverbindungen:
Stadtsparkasse Wuppertal 909564
Postscheckamt Essen 2258 15 – 439

Februar 1978

Postanschrift:
Postfach 131557
5600 Wuppertal 1

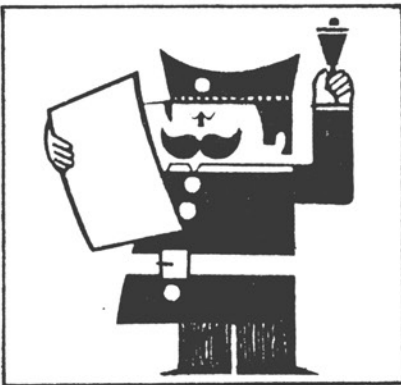
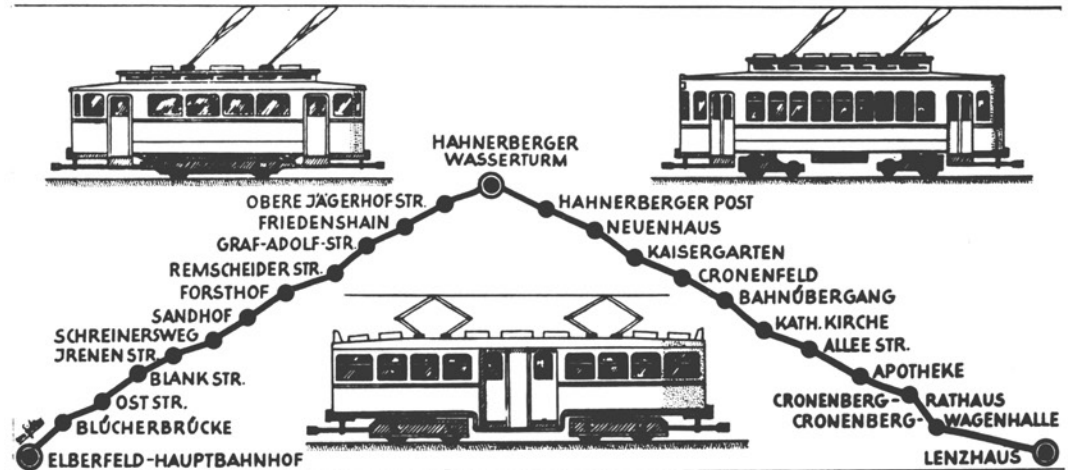


Wuppertaler Stadtwerke AG 56 Wuppertal-Barmen, Postfach 835	Nr. 2213  002530
--	--

Gültig nach den Beförderungsbedingungen für eine der letzten Fahrten auf der Meterspur-Straßenbahnlinie 25 von Wuppertal-Elberfeld/Döppersberg bis Wuppertal-Cronenberg/Lenzhaus am Oster-sonntag, dem 29. März und Oster-montag, dem 30. März 1970

Unser Titelbild stammt von Reinhard Becker. Die Aufnahme entstand am 4. April 1970 bei der allerletzten Fahrt einer Straßenbahn in Cronenberg, nachdem der fahrplanmäßige Verkehr schon am 30. März 1970 eingestellt worden war.

Die Repros der Sonderfahrtscheine machte Günter Reith. Wir bringen sie an dieser Stelle, weil wir annehmen, daß nicht alle Mitglieder die Gelegenheit hatten, selbst solche Fahrtscheine zu erwerben.



Jahreshauptversammlung

E I N L A D U N G

zur Jahreshauptversammlung 1978
am Samstag, dem 11. März 1978.

Beginn: 13.00 Uhr im Betriebshof Wuppertal-Kohlfurth Brücke.

Ab 15.00 Uhr Versammlung im Calvin-Haus, Wuppertal-Cronenberg, Carl-Greis-Str., gegenüber dem Rathaus (Verwaltungshaus).

Nahverkehrsverbindungen: Kohlfurth Brücke: Bus-Linie 5 der Wuppertaler Stadtwerke AG. ab Wuppertal-Elberfeld, Döppersberg und Solingen, Graf-Wilhelm-Platz. Nach Cronenberg, Rathaus: Auch Linie 25 Dönberg - Sudberg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Schweigeminute, Jahresberichte
2. Rechnungsabschluß des Schatzmeisters und Finanzplanung 1978
3. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
4. Bildung des Wahlvorstandes
5. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters für 1978/79
6. Wahl des Schatzmeisters für 1978/79
7. Wahl der Kassenprüfer für 1978
8. Wahl der Beisitzer 1978/79
(Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit, Sicherheitsbeauftragte, Versicherungen)
9. Bestellung des technischen Leiters und seiner Stellvertreter
10. Ausschluß von Mitgliedern mit Beitragsrückstand
11. Verschiedenes, Anträge

Beitragsordnung für 1978 lt. Beschluß der Jahreshauptversammlung 1977:

Wir bitten Sie höfl. um Entrichtung der Beiträge für 1978. Unsere Konten finden Sie im Titel dieser Ausgabe.

Beitragsgruppe A (Regelbeitrag)

DM 60,-- Jahresbeitrag

Beitragsgruppe B (ermäßigt)

für Schüler, Studenten, Wehrpflicht- und Ersatzdienstleistende, Angehörige von Mitgliedern der Gruppe A

DM 30,-- Jahresbeitrag

Familienbeitrag

DM 100,-- Jahresbeitrag

Die Mitglieder, die vor Punkt 10 der Tagesordnung ein mit der Lochzange eingestanztes Loch vorfinden, haben noch Beitragsrückstände. Sie werden gebeten, diese bis zur Jahreshauptversammlung zu begleichen. Falls der rückständige Beitrag oder ein Befreiungsantrag bis dahin nicht eingehen sollte, wird hiermit der Antrag auf Ausschluß gestellt.

Noch 35 Mitglieder gehören der alten Beitragsgruppe C an. Deren Mindestbeitrag beträgt DM 30,-- im Jahr.

Um rege Beteiligung bittet

der Vorstand

gez. Dicke, Johann, Beiersmann

Bericht des Vorstands

Im Jahre 1977 mußten wir von zwei Mitgliedern Abschied nehmen. Am 12. Mai ist Herr Volker Nöher, Wuppertal-Barmen, am 13. Dezember Herr Albert Lausberg, Wermelskirchen, von uns gegangen. Herr Nöher war 32, Herr Lausberg 75 Jahre alt. Wir werden zu Beginn der Jahreshauptversammlung eine Gedenkminute halten.

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand am 1. 1.1977 228 Mitglieder

am 31.12.1977 236 Mitglieder

Zugang 19, verstorben 2, Ausschluß/Streichung 5, Austritt 4.

Dazu ist zu bemerken, daß es uns auch in diesem Berichtsjahr nicht gelungen ist, die Schwelle 250 bei der Mitgliederzahl zu erreichen und zu überschreiten. Unverständlich für uns ist, daß auch jetzt immer noch Mitglieder durch alle möglichen Umstände der Sache untreu werden. Die Zahl der C-Mitglieder (alte Beitragsgruppe) konnte durch die Fragebogenaktion auf 34 vermindert werden. Es muß jedoch hier bemerkt werden, daß einzelne Mitglieder dieser Gruppe Zuwendungen in enormer Höhe tätigen, für die wir uns hiermit herzlich bedanken.

Wir glauben, daß es an der Zeit ist, eine Werbeaktion zu starten, an der sich alle Mitglieder beteiligen.

Um allen Mitgliedern und Freunden einen besseren Einblick in die personelle Struktur der Vereinigung zu geben, veröffentlichen wir unsere Mitgliederliste in der Hoffnung, daß sich idealistisch Gleichgesinnte nicht nur aus den nüchternen Zahlen, sondern auch mit Namen und Daten erkennen.

Die Gesamtsituation der Vereinigung

Sie ist in diesem Jahre durch gestiegene Investitionen und Kosten, sowie durch gesteigerte Arbeitsaufwendungen ge-

kennzeichnet. Wir haben uns schon an den Zustand gewöhnt, den unser Projekt mittlerweile durch den Fortschritt erreicht hat. D.h., daß wir jetzt in einen Zugzwang geraten, der Arbeiten erforderlich macht, die andere Tätigkeiten, die auch nötig wären, zurückstellen muß. Hier macht sich die Fortentwicklung der BMB zu einem Verkehrsbetrieb an ihrem wunden Punkt bemerkbar, doch haben die Aktiven hier wieder alle Hemmnisse durch persönliche und finanzielle Opfer zum größten Teil auffangen können.

Die Zusammenarbeit mit Fachleuten aus öffentlichen Verkehrsbetrieben ist wohl das positivste Ergebnis unserer Arbeit. Hier ist das Maß von Anerkennung und Beratung erreicht worden, daß sich aus dem bisher Geleisteten ergibt. Wir hoffen, daß sich diese Kontakte vertiefen werden und danken schon jetzt für diese Hilfe.

Besuche

Die Aktiven der TTA (Tramway Touristique de l'Aisne) aus Belgien waren mit ihren Damen bei uns zu Gast. Wir konnten ihnen eine Besichtigung der Schwebbahnwerkstatt, eine Fahrt mit dem "Kaiservagen", eine Fahrt mit zweiachsigen Straßenbahnwagen durch Wuppertal und eine Besichtigung unserer Museumsbahn bieten. Wir begrüßten die Aktiven der IHS - Selbstkantbahn. In Zusammenarbeit mit dem MEC Wuppertal richteten wir die Regionaltagung West des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahnfreunde BDEF aus. Freunde der BMB aus dem Hause der Rheinischen Bahngesellschaft AG, Düsseldorf waren mit Damen zu Gast. Ferner wurden im Betriebshof Kohlfurth an einem Spitzenvochenende ca. 125 Besucher aus dem Kreise der Bevölkerung gezählt.

gez. Dicke

Die in der HALTESTELLE erscheinenden Beiträge und Bilder werden von Freunden und Mitgliedern des Vereins Bergische Museumsbahnen e.V. kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet und wenn keine anderweitigen Urheberrechte verletzt werden. Das Abonnement der HALTESTELLE ist in den Vereinsbeitrag eingeschlossen. Einzelhefte werden gegen eine Spende von DM 2,50 abgegeben. Der Druck erfolgt in Selbsthilfe.

Unsere Anschriften:

Postanschrift und Bankverbindungen im Titel der HALTESTELLE.

Betriebshof

Wuppertal-Kohlfurtherbrücke. Arbeitsgruppen an jedem Samstag ab 8.30 Uhr.

Fernsprechanruf: (0202) 47 02 51

Technische Leitung

Heinz Johann, Winterhagener Str. 38/40, 5609 Hückeswagen, Ruf (02192) 7438

Ralf Faust, Lindenstr. 24, 5830 Schwelm, Ruf (02125) 25 42

Udo Tegtmeier, Otto-Hausmann-Ring 19, 5600 Wuppertal 1, Ruf (0202) 31 12 30

Arbeitsgruppe Düsseldorf

Ulrich Sunder, Lorettost. 27, 4000 Düsseldorf, Ruf (0211) 39 12 87

Vorsitzender

Emil R. Dicke, Am Susewind 17, 4322 Sprockhövel 2, Ruf (02339) 36 08

Schatzmeister

Ernst-Günter Beiersmann, Rostocker Str. 16, 5600 Wuppertal 1, (0202) 760474

Schriftleitung HALTESTELLE

Klaus Sieper, Hünefeldstr. 103, 5600 Wuppertal 2, Ruf (0202) 8 14 56

Sonderbevollmächtigter

Horst Wittmann, Bimericher Str. 15, 5650 Solingen 1, Ruf (02122) 5 61 22

Häufig erreichen uns Anfragen auf ältere Ausgaben unserer HALTESTELLE. Leider müssen wir hier erklären, daß wir keine alten Exemplare mehr verfügbar haben. Wir können nur empfehlen, durch die Beitrittserklärung das Dauerbezugsrecht zu erwerben.

Opas Elektrische entgleiste oft

Erinnerung: Elberfelder Überlandbahnen fuhren zum Rhein und bis zur Ruhr

Vor 75 Jahren fuhren die ersten Straßenbahnen vom Steinbecker Bahnhof nach Neviges. Damals betrug die Fahrzeit 40 Minuten. Bei diesem Tempo entgleisten die Wagen sehr häufig. Der Unterbau war einfach zu schwach ausgeführt. Und deshalb mußten entlang der Strecke viele Winden „zum sofortigen Gebrauch“ deponiert werden! Es gehörte zu Ur-Opas Zeiten eben viel Mut dazu, mit der Trambahn über Land zu fahren. Nahverkehrs-Exkursionen mischten sich mit Abenteuerlust.

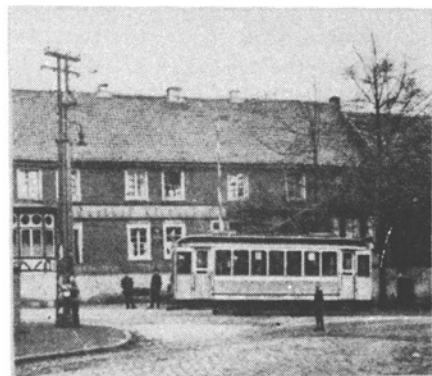
Aber die „Bergische Kleinbahnen AG“, die von Elberfeld ausgehend — bis zum Rhein bei Benrath und bis zur Ruhr bei Hattingen — ein beträchtliches überregionales Stadt- und Überlandbahnen-Imperium schuf, brauchte nicht lange auf den verdienten Lohn ihrer Pionierdienste zu warten. 1901 beförderte die Gesellschaft auf ihrem 74 km langen Netz bereits über 3,8 Millionen Fahrgäste. Bemerkenswert auch die Investitionen in der kurzen Zeit zwischen 1901 und 1935: 414 Triebwagen und 244 Beiwagen!

Die „Bergische Kleinbahnen AG“ in Elberfeld war jedoch nur eine der sechs Bahngesellschaften, die ursprünglich den Wuppertaler Nahverkehr bedienten. Tarifgemeinschaften und Zusammenschlüsse, an deren Ende die heutigen Wupper-

taler Stadtwerke folgten, ließen die einzelnen Betriebe im Laufe der Zeit zusammenwachsen. Viele Eigenheiten aus der Zeit der getrennten Betriebsabwicklung fielen diesen Fusionen zum Opfer. Die Jahrzehnte verwischen die Erinnerung an die Bergbahn und an die „Kleinbahn“. Busse ersetzen Überlandbahn und innerstädtische Straßenbahn.

Seit Jahrzehnten ist keine zusammenhängende Veröffentlichung über den Wuppertaler Nahverkehr erschienen. Um so mehr werden es jetzt Straßenbahnliebhaber, Freunde des Schienenverkehrs, aber auch alle, die sich für die wirtschafts- und verkehrsgeschichtliche Entwicklung des bergischen Raumes interessieren, mit großer Freude begrüßen, daß nach jahrelanger Vorbereitung die Dokumentation „Zwischen Wupper und Ruhr — Bergische Kleinbahnen AG“ erschienen ist. Das komplette Nachschlage-

Text: WZ-GA

Repro
KSW

werk über eine der interessantesten westdeutschen Straßenbahngesellschaften.

Aus dem Inhalt: Netzübersicht und Gleispläne, alle Streckenbeschreibungen, die Bahnen der Stadt Elberfeld, die Entwicklung von 1920 bis 1939,

Schnellwagenverkehr, der Wagenpark, alle Typenbezeichnungen, Triebwagenübernahme durch die Wuppertaler Bahnen AG, viele historische Fotos, Zeichnungen, Fahrpläne, Fahrscheine, zahlreiche Fotografien.

Anzeige

**Fachbuchhandlung
für Eisenbahnliteratur
RUDOLF KÖHL**

D 5000 Köln 50 (Rodenkirchen)

Hauptstraße 83 - Telefon 301005

Postfach 1540

**Nachdruck Löttgers-Reimann
Zwischen Wupper und Ruhr.**

Die Broschüre ist bereits überall vergriffen, aber bei uns noch in wenigen Exemplaren vorrätig. Ein weiterer Druck wird nicht mehr erscheinen. Bestellung bitte durch Vorausüberweisung des Betrages von 14,— DM (portofrei) auf unser Postscheckkonto Köln 99777-502.

Mitgl.-Nr.	Eintrittsjahr	Name, Beruf, Wohnort	Geburtsjahr
7a	1969	Johann, Heinz, Elektroing., Hückeswagen	1921
7b	1969	Frese, Hanns, Zahnarzt, Wuppertal	....
7d	1969	Mann, Arnt-Ulrich, Kaufmann, Mülheim/R.	....
7e	1969	Heidenstecker, Hans, Rentner, Vöhl/Edersee	....
7f/II	1969	Eidam, Jürgen, Studienrat, Wuppertal	1947
7g	1969	Straka, Paul-Heinz, Kaufmann, Wuppertal	....
8	1970	Tihlarik, Josef, Strab.-Fahrer, Brüssel	1946
9	1969	Manzick, Alfred E., Gastwirt, Wuppertal	....
10	1970	Schäfer, Helmut, kaufm. Ang., Leverkusen	....
11	1970	Schrom, Herbert, Mettmann	1946
12	1970	Sieper, Klaus, Kaufmann, Wuppertal	1935
13	1970	Link, Herbert, Kaufmann, Langenfeld	1947
14	1970	Born, Hartmuth, Kaufmann, Soest	1945
15	1970	Beyer, Helmut, techn. Insp. Bielefeld	1948
16	1970	Beyer, Erhard, Bielefeld	1951
17	1970	Pollitzer, Hans, Kunstmaler, München	....
18/III	1978	Viehoff, Hans, Bankkaufmann, Wuppertal	1937
19/II	1975	Schlick, Wolfgang, Soldat, Aachen	1954
20/II	1975	Brüninghaus, Manfred, Dipl. ing., Essen	1937
21/III	1975	Schutti, Kurt P. Mannheim	....
22	1970	Benn, Manfred, Wuppertal	1934
23	1970	Rausch, Martin, Fernmeldetechn., Remscheid	1943
24/II	1975	Sander, Horst, kfm. Angestellter, Haan	1938
25/II	1975	Brauns, Peter, Industriekfm. Remscheid	1945
26/II	1975	Hülsenbeck, Klaus-D. kfm. Angest., Berlin	1934
27	1970	Silvestri, Guido, DB-Beamter, Ennepetal	1954
28/II	1975	Kellermann, Georg, DB-Inspektor, Fürth/Bay.	1932
29/II	1975	Hubert, Reinhard, Strab.-Schlosser, Hagen	1952
30	1970	Knupe, Walter, Kaufmann, Dortmund	....
31	1970	Lorber, Peter, leitender Angest., Wuppertal	....
32	1970	Hilger, Wolfgang, math. techn. Ass., Bonn	1950
33	1970	Reith, Günter, Industriearbeiter, Wuppertal	1928
34/II	1976	Liebergall, Gerd, Postbeamter, Wuppertal	1952
35/II	1976	Benk, Ulrich, Strab.-Fahrer, Dortmund	1952
36	1970	König, Ulrich, Fernmeldewart, Wuppertal	1944
37	1970	de Haas, Karl-Heinz, DB-Starkstromelektr., W'tal	1951
38/II	1975	Stöckermann, Karl-Heinz Wuppertal	1917
39/II	1975	Riechelmann, Gundo Dipl. ing., Wetter/Ruhr	1947
40	1970	Brinken, Gerd, Beigeordneter, Kirn/Nahe	1936
41	1970	Brähler, Dr. Dr. Heinz-J., Zahnarzt, Remscheid	....
42	1970	Böhm, Peter, Richter, Düsseldorf	1905
43/II	1975	Dickmann, Michael, DB-Anw., Wuppertal	1958
44	1970	Schmitz, Heribert, kfm. Angest., Krefeld	1928
45	1970	Diestelhorst, Wilhelm, Verkehrsinsp., Wuppertal	1928
46/II	1975	Römer, Lotte, Hausfrau, Wuppertal	1906
47/II	1975	Wittenstein, Dr. Thilo, Kfz.-Händler, Wuppertal	1901
48	1970	Eck, Jürgen, Bankkaufmann, Wuppertal	1950
49	1970	Becker, Reinhard, kfm. Angest., Wuppertal	1948
50	1970	Ahrens, Friedrich, Betriebsleiter, Wuppertal	1931
51/II	1975	Niederstenschae, Herbert, Finanzbeamter, W'tal	1941
52	1970	Barth, Karl-H. techn. Angest., Straubenhardt	1935
53/II	1975	Dütsch, Bernd, Lehrer, Heßen	1944
54/II	1975	Staab, Rudi, Strab.-Fahrer, Düsseldorf	1951
55/II	1975	Jünger, Raimund, Student, Duisburg	1956
56/II	1975	Langenbeck, Willy, Strab.-Fahrer, Hagen	1924
57/II	1975	Larraß, Dieter, Schüler, Mettmann-Metzkausen	1958
58/II	1975	Raue, Lothar, Gärtner, Wuppertal	1955
59/II	1974	Boll, Hans, Kraftfahrer, Wuppertal	1926
60/II	1974	Zöller, Karl-H. Kaufmann, Wuppertal	1940
61/II	1974	Schutte, Hans, Bauing., Rentner, Wuppertal	1901

62/II	1974	Lerch, Karl-H., Kaufmann, Wuppertal	1929
63/II	1974	Lindner, Willy, Holzhändler, Wuppertal	1905
64/III	1976	Huemmer, Günter, Bankkaufmann, Remscheid	1950
66/II	1975	Stolorz, Rainer, Optikermeister, W'tal	1948
67	1970	Ellenberger, Rolf, Drehermeister, W'tal	1921
68/II	1974	Schultz, Wolfgang, Kaufmann, Wuppertal	1929
69	1970	Beiersmann, Ernst-G. Steueramtmann, Wuppertal	1936
70	1970	de Haas, Gerd, Betriebsschlosser, Wuppertal	1953
71/II	1974	Blenkers, Helmut, Fachoberschüler, Krefeld	1955
72/II	1974	Vogt, Peter, Triebwagenführer, CH Oetwil a. See	1948
73/II	1974	Streppelmann, Manfred, Strab.-Elektriker, Hagen	1936
74	1970	Pistor, Hans-H., Ingenieur, Wuppertal	1921
75/III	1978	Aschauer, Stefan jr., Schüler, Remscheid	1962
76/III	1976	Burchard, Manfred, Buchhändler, Wuppertal	1934
77	1970	Rieth, Hermann jr., Student, Hamburg	1953
78/II	1976	Strupat, Anke, Erstverkäuferin, Düsseldorf	1945
79	1970	Wittmann, Horst, Kaufmann, Solingen	1939
80/II	1977	Handeck, Herbert, Schlosser, Kaarst 1	1937
81	1970	Kelzenberg, Karl-H., Kraftfahrer, Dortmund	1923
82/II	1974	Sander, Manfred, Student, Bünde/Westf.	1951
83/II	1974	Erdmann, Ernst, Hochsp.-Techniker, Remscheid	1943
84	1970	Kipp, Hans-W. Oberstudienrat, Wuppertal	1929
85	1970	Theis, Gerd, Sparkassen-Ang., Hilden	1941
86	1970	Christians, Robert, Kaufmann, Wuppertal-Cronenb.	1923
87	1970	Reuter, Helga, Dir.-Sekretärin, Hückeswagen	1928
88	1970	Urbinger, Winfried, Kaufmann, Wuppertal	....
89/II	1975	Allstadt, Lutz, Schüler, Wuppertal	1958
90/III	1977	Scheu, Adolf, MdB Wuppertal	....
91/II	1974	Althaus, Peter, Lehrling, Wuppertal	1958
92/II	1974	Rockelmann, Ulrich, Soldat, Kulmbach/Bay.	1953
93/II	1976	Schütz, Anton, Kfz-Meister, Wuppertal-Cronenberg	1933
94/II	1974	Schülgen, Clemens, Dipl.Mathematiker, Wesseling	1948
95/II	1974	Brinker, Klaus, stud. theol. Wuppertal(Hameln)	1937
96/II	1974	Wenzeck, Dietmar, Exportkaufm., Wuppertal	1951
97	1970	Harke, Gerd, Lehrer, Wuppertal	1931
98/II	1974	Holthaus, Fritz, Rentner, Wuppertal	1908
99/II	1974	Westermann, Horst, DB-Beamter, Wuppertal	1926
100/II	1977	Meßollen, Andreas, Polizeibeamter, Kaarst	1960
101/II	1974	Kleinschmidt, Bernd, DB-Assistent, Wuppertal	1957
102	1970	Brücker, Kurt, Strab.-Fahrer, Wuppertal	1927
103/III	1976	Kott, Wilfried, Elektriker, Jüchen 6	1954
104/III	1970/77	Kreidt, Friedrich, Student, Essen	1950
105/II	1974	Nerlich, Burkhard, Bankkaufmann, Düsseldorf	1944
106	1970	Gierlich, Heinz-W., Dipl. ing., Mannheim	1944
107/III	1977	Hang, Rolf-P., Steuerber.-Auszubildender, Büsseldorf.	1958
108	1970	Weyrauch, Michael, Maschinb.-Techn., Ludwigsburg	1939
109/III	1977	Henning, Günter, Beamter, Wenningsen 1	1953
110/II	1974	Chudzick, Jürgen, Industriekfm., Monheim	1941
111	1970	Rockstedt, Rolf, Kaufm. Angest., Heilighaus	1950
112	1970	Friedrichs, Dr. Friedhelm, Zahnarzt, Polsum	1935
113/II	1977	Mink, Stefan, Soldat, Rodenbach	1937
114/II	1974	Adrian-Matschke, Georg, Richter, Mettmann	1935
115/II	1974	Stanitzek, Michael, Lehrling, Wuppertal	1959
116/II	1974	Mahnert, Helmut Wuppertal	....
117	1970	Krüppel, Willy, kfm. Angest., Mönchengladbach	1949
118	1970	Groffoth, Horst, Verw.-Angest., Wuppertal	1928
119	1970	Stadtler, Martin, Student, Wuppertal	1948
120	1970	Hugenbruch, Klaus-O., Industriekfm., Remscheid	1944
121	1970	Czeczor, Wilhelm, KOM-Fahrer, Wuppertal	1936
122/II	1975	Flunkert, Peter, Stud. Schwerte	1956
123/II	1975	Hagemeister, Manfred, Zahntechn.-Meister, Remscheid	1926

124/II	1975	Schmidts, Dr. Walter, Zahnarzt, Dortmund	1927
125	1970	Weischet, Bernd. Elektromechaniker, Wuppertal	1947
126	1970	Sluifers, Evert Jan, Programmierer, NL Purmerend	1941
127	1970	Rieth, Roland, Wuppertal	1959
128	1970	Rieth, Peter, Maschinenschlosser, Wuppertal	1954
129	1970	Dicke, Emil, kfm. Angestellter, Sprockhövel 2	1931
130	1971	Urbain, José, Beamter, B Tilff	....
131	1971	Reuter, Gerhard, Elektroing., Korschenbroich	1931
132/III	1977	Ronald, David, Lt.Col. GB Rheinarmee, Düsseldorf	1937
133	1971	Königshofen, Hans, Bankkaufmann, Neuß	....
134/II	1975	Schiefelbusch, Adolf, kfm. Angest., Wuppertal	1927
135/II	1977	Osenberg, Bernd, Verw.-Beamter, Wuppertal	1947
136	1970	Malicke, Michael, kfm. Lehrling, Wuppertal	1956
137	1970	Elias, Gerd, Student, Essen	1951
138	1970	Elias, Rolf, Student, Essen	1951
139	1970	Tegtmeyer, H.-Udo, Fernmeldetechn., Wuppertal	1946
140	1970	Berndt, Wolfgang, Student, Rosdorf	1947
141/II	1975	Böhm, Gregor, Malermeister, Bad Salzuflen	1939
142/II	1975	Flunkert, Martin, Schüler, Schwerte	1961
143	1971	Würdemann, Günter, leitender Angest., Wuppertal	1922
144/II	1975	Nowak, Ulrike, Schülerin, Hagen-Ems	1958
145/II	1976	Domke, Michael, Erzieher, Düsseldorf	1946
146/II	1975	Wächter, Thomas, Insp.-Anw.(Soldat) Wuppertal	1954
147	1971	Backhaus, Bernd, Starkstromelektr., Wuppertal	1949
148	1971	Purder, Hans, Lehrer, Radevormwald	1943
149/II	1976	Melchart, Hans - J., Kfz.-Mechaniker, Bochum	1944
150/III	1977	Kaczmarek, Reinhard, Farblithograph, Detmold	1951
151/II	1975	Kleinhempel, Gerhard, Redakteur, Schwelm/W.	1916
152	1971	Linneberg, Engelbert, Student, Wuppertal	1957
153	1971	Nörenberg, Reinhard, Verw.Angest., Berlin	1950
154	1971	de Haas, Jürgen, Wuppertal	1957
155/II	1975	Nagel, Erika, Hausfrau, Wuppertal	1920
156/III	1977	Thonfeld, Peter, Finanzanwärter, Hagen	1957
157	1971	Tüsselmann, Horst - W. Vers.-Kaufmann, W'tal	1936
158	1971	Jacobi, Richard, Kfm. Angest., Meerbusch-Büder.	1920
159	1975	Müller, Hans, Elektrotechniker, Wuppertal(Iran)	1942
160/II	1976	Mazorek, Manfred, Student, A Wien	1951
161	1971	Kreutzberg, Frank, Chemiefacharb., Wuppertal	1955
162/II	1977	Breitbach, Edgar, Gartenarchitekt, Gießen	1928
163	1971	Schulze, Hans, Triebwagenführer, Viernheim	1938
164	1971	Lohmann, Volker, techn. Beamter, Wuppertal-Cro.	1947
165	1971	Schäfer, Wolfgang, Kaufm. Ang., Solingen	1947
166/II	1975	Schultze, Dr. Kurt, Augenarzt, Düsseldorf	1938
167	1971	Rieth, Almuth, Hausfrau, Wuppertal	1925
168	1971	Aders, Erhard, Handelsvertreter, Radevormwald	1938
169	1971	Zanotelli, Hans, Generalmusikdir., Stuttgart	1927
170/II	1975	Behrend, Peter, Referendar, Göttingen	1948
171	1971	Barfurth, Walter, Dinslaken	....
172	1971	Richter, Oswald, Student, Kleve, (Berlin)	1951
173	1971	Pigott, John, Ingenieur, GB Swindon/Wilts	1943
174/II	1975	Schmitt, Hans - J., Soldat, Saarbrücken	1948
175/II	1977	Biegel, Max, Rentner, Wuppertal	1904
176	1971	Reuter, Walter, Rentner, Wuppertal	1985
177/II	1977	Schulz, Martin, Schüler, Remscheid	1959
178	1971	Gründer, Hermann, Str.F.Witten - Bommern (Strab.)	1936
179	1972	Kaufhold, Lucas, Student, Freiburg/Br.	1948
180	1972	Kaufhold, Andreas, Student, Freiburg/Br.	1953
182	1972	Rieth, Hermann, sr., Städt.Gartenbaurat, W'tal	1922
183	1972	Freund, Erwin, Strab-Fahrer, Wuppertal	1927
184	1972	Brücker, Hildegard, Hausfrau, Wuppertal	....
185/II	1975	Brüggemann, Jürgen, Lehrling, Wuppertal	1960

186	1972	Beck, Hanns, Dr.jur., Wuppertal	1929
187/II	1975	Lersch, Hans.-D., Programmierer, Wuppertal	1952
188/II	1976	Petmers, Matthias, Student, Wuppertal	1957
189	1972	Tegtmeyer, Albert, Rentner, Wuppertal	1905
190	1972	Bernatz, Ralph, DB-Beamter, Herten/Westf.	1948
191	1972	Firth, Graham, Lehrer, Holzwickede (GB)	1941
192/II	1976	Fricke, Jens, Industriekfm., Bernkastel-Kues	1939
193	1972	Fischer, Franz, Beamter, Bonn	1937
194/II	1976	Siekman, Reinhard, Chemiker, Göttingen	1946
195	1972	Faust, Ralf, Versicherungskaufm., Schwelm/Westf.	1948
196/II	1976	Leesch, Jens, Schüler, Velbert	1957
197/II	1976	Bleichhardt, Paul, Solingen	1931
198/II	1976	Maihöfer, Walter, Dreher, Remscheid	1918
199	1972	Leleu, Dominique, Student, F Lille	1948
200	1973	Reiche, Helmut, Steuerobersekretär, Hannover	1941
201	1973	Gallmeister, Manfred, Lehrer, Gelsenkirchen	1941
202	1973	Bosbach, Peter, Verkäufer, Wuppertal	1956
203/III	1978	Böntgen, Ernst, Rentner, Mönchengladbach-Rheydt	1910
204	1973	Höher, Liselotte, Hausfrau, Wuppertal	1917
205	1973	Höher, Liselotte, Kindergärtnerin, Wuppertal	1941
206	1973	Korff, Guido, Student, Schwelm/Westf.	1957
207	1973	Kamp, Gerd, techn. Angest., Wuppertal	1937
208	1973	Kamp, Detlef, Lehrling, Wuppertal	1960
209	1973	de Haas, Toni, Hausfrau, Wuppertal	1926
210	1973	de Haas, Walter, Gleiswerker, Wuppertal	1928
211/II	1970/1977	Rattunde, Wilfried kaufm. Angest., Düsseldorf.	1954
212	1973	Winter, Heinz-Uwe, Stadtbahnfahrer, Köln	1948
213/II	1976	Höver, Manfred, techn. Angest., Solingen	1939
214	1973	Kober, Lothar, Maler+Lackierer, Wuppertal	1944
215	1973	Peinecke, Sigurd, Kantor, Wuppertal	1928
216	1973	Günzel, Harald, Student, Herten (Berlin)	1954
217/II	1976	Höver, Bernd, KOM - Fahrer, Solingen	1932
218/II	1976	Höver, Frank, Schüler, Solingen	1961
219	1973	Trant, Wilhelm, Kaufmann, Wuppertal	1923
220	1973	Trant, Irmgard, Hausfrau, Wuppertal	1916
221	1973	Istel, Bernd - Stefan, Schüler, Wuppertal	1958
222	1973	Sunder, Ulrich, Finanzbeamter, Düsseldorf	1951
223/II	1976	Meier, Wolfgang, DB-Aspirant, Düsseldorf	1958
224	1973	Dinand, Dieter, DB - Lokführer, Düsseldorf	....
225	1973	Koutzarapis, Georgios, GR Wermelskirchen	1935
226	1973	Söndgerath, Jürgen, Stadtbahnfahrer, Köln	1938
227	1973	Kaemper, Rudolf-W., DB-Beamter, Schwerte	1946
228/II	1976	Eck, Ruth, Angest., Wuppertal	1951
229	1973	Holthaus, Ulrich, Verkaufsleiter, Fränk.Crumbach	1939
230	1973	Hanses, Hans-P., Schüler, Solingen	1957
231/III	1977	Bethlehem, Prof. W., Hochschullehrer, Schalksmühle	1938
232/II	1976	Toitzkowski, Dieter, Maurer, Wuppertal	1956
233/II	1976	Kanz, Theophil, Triebw.-Führer CH Forch	1943
234	1976	Herion, Udo, Ingenieur, Solingen	1940
235	1976	Bendig, Ralf, Lehrling, Solingen	1962
236	1976	Picard, Klaus, Ing.(grad.), Solingen	1945
237	1976	Schneeloch, Volker, Tankwart, Herdecke	1937
238	1976	Scherff, Dieter, techn. Betriebsleiter, W'tal	1946
239	1976	Schiefer, Ralf, Schüler, Frankfurt	1961

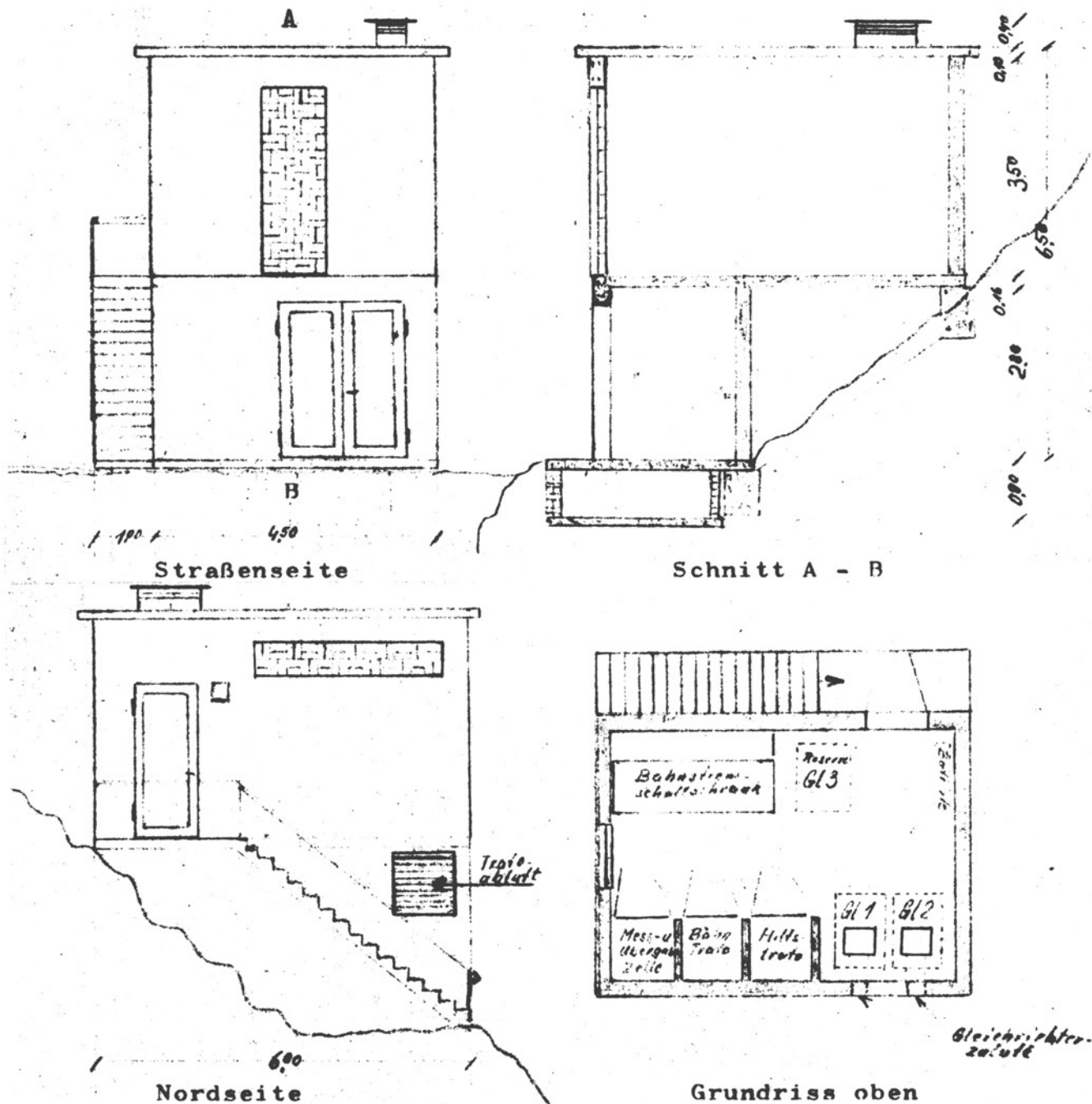
BDEF

21. Bundesverbandstag

Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.

in Kassel vom 4. bis 7. Mai 1978

Bald wird unsere Gleichrichterstation fertig sein, und alle BMB-Mitglieder werden auf diese Weise Immobilienbesitzer. Wir zeigen Ihnen deshalb heute den Bauplan. Überzeugen Sie sich persönlich vom Baufortschritt während der Besichtigung zur Jahreshauptversammlung!



BERGISCHE MUSEUMSBAHNEN E.V.

TECHNISCHE
ARBEITSBLÄTTER

Blatt: 01 015

Gebäude Gleichrichterstation

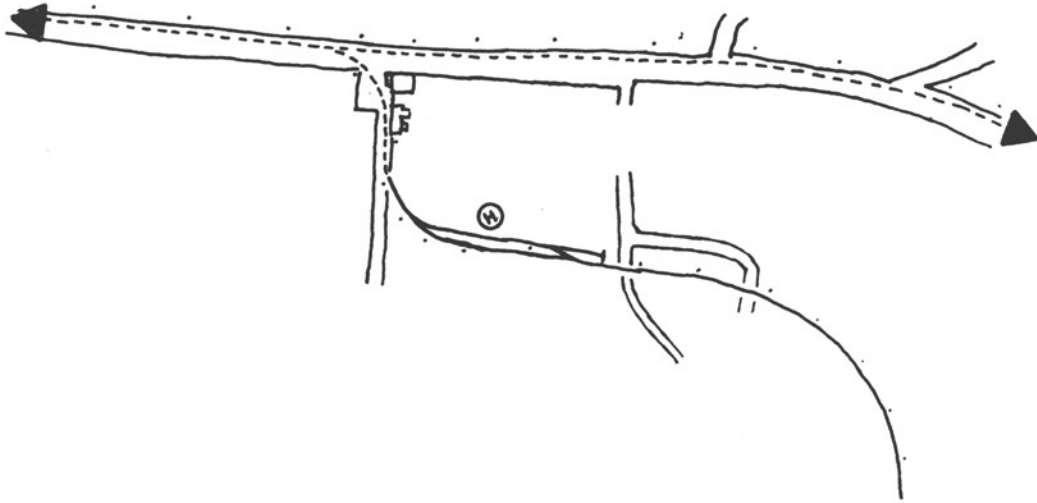
Maßst.: 1 : 100

gez.: Johann Datum 09.03.75

Grundriss Traforaum

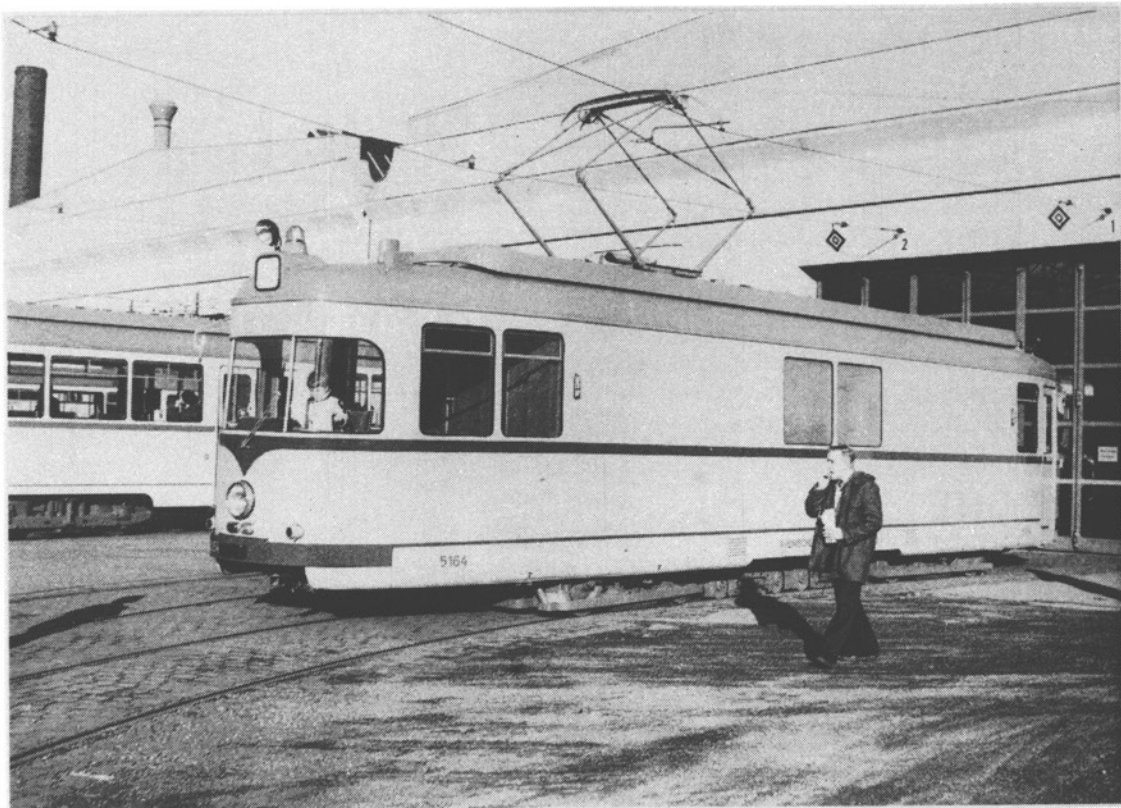
Ein weiteres Projekt der BMB stellen wir Ihnen mit der folgenden Skizze vor. Es zeigt in maßstäblicher Größe die Lage der zukünftigen Endhaltestelle Möschenborn mit Ausweichgleis und Gleisstutzen. Das erforderliche Gleismaterial ist vorhanden. Die Mastsetzungsarbeiten haben ebenfalls begonnen.

Nach links fuhr die Straßenbahn auf der Berghauser Str. in Richtung Cronenberg - Elberfeld, der nach rechtsweisende Pfeil zeigt in Richtung Sudberg.



Die HALTESTELLE war diesmal in Druck, um rechtzeitig in Druck zu gehen. Aus diesem Grunde fehlen sowohl der Bericht des technischen Leiters als auch der Kassenbericht, die zur Jahreshauptversammlung nachgereicht werden. Wir bitten um Nachsicht.

Das folgende Bild erinnert an die letzte BMB-Sonderfahrt des vergangenen Jahres: Am 18.12.1977 ging es mit der Rheinischen Bahngesellschaft auf besonderen Strecken durch und um Düsseldorf. Selbstverständlich wurden auch die Betriebsanlagen besichtigt. Hier der Schleifwagen 5164.





Damit dürfen die Zahnradloks aus dem Jahre 1929 endgültig in den Ruhestand treten. Foto KSW 1955

Bei Hochbetrieb künftig im 30-Minuten-Takt

Zwei neue Zahnrad-Schnelltriebwagen wird die Bayerische Zugspitzbahn AG im Dezember 1977 und Januar 1978 in Dienst stellen. Im Zusammenhang damit wurde bereits die Leistungsfähigkeit der Energieversorgungsanlage erhöht, so daß mit dem Einsatz der neuen Fahrzeuge zwischen Eibsee und Schneefernerhaus ein 30-Minuten-Takt möglich ist. Er wird vor allem Wintersportlern zugute kommen, die Deutschlands höchstes Skigebiet auf dem Zugspitzplatt künftig ohne längere Wartezeiten erreichen können. Die Beförderungskapazität der Zahnradbahn erhöht sich von rund 350 auf 525 Personen in der Stunde. Blickpunkt 11/77

Als die Zahnradbahn auf die Zugspitze im Jahre 1930 eröffnet wurde, standen für diesen Streckenabschnitt Züge mit zwei Personenwagen und einer Zahnradlokomotive zur Verfügung. Die Gesamtfahrzeit von Garmisch bis zur Bergstation Schneefernerhaus betrug $1\frac{3}{4}$ Stunden, die Förderleistung 240 Personen in der Stunde. Die damalige Nachfrage konnte damit voll gedeckt werden. Die nach dem Krieg deutlich höhere Reiselust und vor allem die zunehmende Popularität des Skisportes zwangen die Zugspitzbahn jedoch schon Anfang der fünfziger Jahre, die Leistungsfähigkeit der Bahn zu steigern. Damals wurden vier Schnelltriebwagen beschafft und ab 1954 zwischen Eibsee und

Schneefernerhaus eingesetzt. Die Gesamtfahrzeit reduzierte sich damit auf eine Stunde, die Förderleistung stieg auf 300 Personen in der Stunde. Seither verkehren die lokomotivbespannten Züge nur bei Hochbedarf in der Ferienzeit und der Wintersaison zwischen durch, um die Kapazität auf 350 Personen je Stunde zu steigern. Wegen der längeren Fahrzeiten verursachte der Einsatz dieser Verstärkungszüge erhebliche betriebliche Schwierigkeiten, so daß schließlich die beiden neuen Schnelltriebwagen in Auftrag gegeben wurden. Sie werden von der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur gebaut.

Die Zahnrad-Werksbahn in Wasseraltingen

Alfred Grieger

In Wasseraltingen wurde bereits im 17. Jahrhundert von der Probstei Ellwangen eine Erzgrube betrieben; im 19. Jahrhundert ging dieser Betrieb in dem staatlichen Hüttenwerk Wasseraltingen auf. Um das Doggererz auf dem benachbarten Brautenberg abzubauen, erstellte man eine meterspurige Werksbahn vom Hüttenwerk zu den Erzgruben auf dem vorerwähnten Berg. Sie wurde teils als Adhäsions- und teils als Zahnradstrecke ausgelegt.

Soweit aus spärlichen Akten ersichtlich ist, wurde 1876 eine zweiachsige Tenderlokomotive beschafft. Erbauer war die im Jahre 1873 gegründete Maschinenfabrik der Internationalen Gesellschaft für Bergbahnen in Aarau (Schweiz), konstruiert von Nikolaus Riggenbach.

Einige Angaben aus einer alten Beschreibung der Maschine: "Die Lokomotive unterscheidet sich von den gewöhnlichen Lokomotiven insbesondere dadurch, daß bei ihr die Dampfkraft nicht direkt von der Schubstange auf die Triebachse übertragen wird, sondern erst auf eine Zwischenwelle, welche in ihrer



Mitte ein 435 mm großes Zahnrad trägt. Dieses greift in ein größeres Zahnrad von 764 mm Durchmesser ein und treibt damit eine Zwischenwelle, welche an ihren Enden zwei Kurbeln trägt, von welchen aus die Kraft mittels Kuppelstangen zuerst auf die Triebräder übertragen wird."

Als eine wichtige Eigentümlichkeit dieser Maschine ist noch hervorzuheben, daß ihr Kessel parallel zur Bahn gelegt ist und daß die sonst hiemit verbundenen Nachteile in dem Wasserstand durch die Anbringung eines zweiten Domes ausgeglichen ist.

Leider sind weder Bilder von dieser ungewöhnlichen Lokomotive vorhanden, noch ist ein Ausmusterungsdatum bekannt. Der Hochofenbetrieb in Wasseralfingen wurde 1925 stillgelegt.

Die Malbergbahn in Bad Ems

Guido Korff

Zu seinem Bericht machte der Verfasser noch einige Bemerkungen, die wir nachstehend wiedergeben. Außerdem reichte er noch zwei Aufnahmen vom jetzigen Betriebszustand nach, die das Bild aus Nummer 14 sinnvoll ergänzen.

Die Wagen fahren auf zwei getrennten, meterspurigen Gleisen.

Die Fahrgastzahl des unteren Wagens muß zur oberen Station gemeldet werden. Man benutzt dazu die großen Uhren in den beiden Stationen. Wenn der Fahrer an der Talstation den Hauptandrang abgefertigt hat, zählt er seine Fahrgäste und stellt in einem kleinen Schrank einen Drehknopf auf die festgestellte Zahl ein. In den beiden Bahnsteiguhren springt dann ein zusätzlicher Zeiger auf eine entsprechende Minutenzahl. So weiß der Fahrer oben dann, welches Gewicht er in etwa heraufziehen hat. Er zählt dann seinerseits die Personen im oberen Wagen und liest aus der Tabelle die einzufüllende Wassermenge ab, die im ungünstigsten Falle bis zu 7 t betragen kann.

Die Handbremse wird aus gesonderten Vorratsbehältern wassergekühlt, weshalb von dem talwärts fahrenden Wagen unentwegt Wasser abtropft. Man muß also nicht befürchten, daß die Ballastbehälter undicht sind.

